SENTINEL HOLDING
INSTITUT

SHI-PRODUKTPASS

Produkte finden - Gebäude zertifizieren

SHI-Produktpass-Nr.:

2524-10-1015

wedi 610

Warengruppe: Abdichtungen - Dichtstoffe - Kleber - Klebstoffe

wedi GmbH
Hollefeldstraße 51
48282 Emsdetten

Produktqualitäten:

QNG Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude ✓

DGNB NEUBAU 2023 ✓

DGNB NEUBAU 2018 ✓

GEPRÜFT NACHHALTIGES PRODUKT
SHI PRODUKT PASS
SENTINEL HOLDING INSTITUT
www.sentinel-holding.eu

Köttner

Helmut Köttner
Wissenschaftlicher Leiter
Freiburg, den 18.02.2026

Produkt:
wedi 610

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1015

Inhalt

QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude	1
DGNB Neubau 2023	2
DGNB Neubau 2018	3
Produktsiegel	4
Rechtliche Hinweise	5
Technisches Datenblatt/Anhänge	6

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
wedi 610

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1015

wedi
an ARDEXGROUP Company

QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, entwickelt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), legt Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden fest. Das Sentinel Holding Institut prüft Bauprodukte gemäß den QNG-Anforderungen für eine Zertifizierung und vergibt das QNG-ready Siegel. Das Einhalten des QNG-Standards ist Voraussetzung für den KfW-Förderkredit. Für bestimmte Produktgruppen hat das QNG derzeit keine spezifischen Anforderungen definiert. Diese Produkte sind als nicht bewertungsrelevant eingestuft, können jedoch in QNG-Projekten genutzt werden.

Kriterium	Pos. / Bauproduktgruppe	Betrachtete Stoffe	QNG Freigabe
3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien	4.2 Bauseitig verarbeitete Kleb- und Dichtstoffe auf Basis von PU-, PU-Hybrid- und SMP-Rezepturen (silanmodifizierte Polymere) in Innenräumen	VOC / Emissionen / gefährliche Stoffe / Chlorparaffine / Polybromierte Biphenyle (PBB) / Polybromierte Diphenylether (PBDE) / SVHC	QNG-ready
Nachweis: Herstellererklärung vom 30.08.2024			

Produkt:
wedi 610

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1015

DGNB Neubau 2023

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude. Die Version 2023 setzt hohe Standards für ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 03.05.2024 (3. Auflage)	11 Verklebungen und Abdichtungen im Innenraum	VVOC, VOC, SVOC Emissionen und Gehalt an Oximen	Qualitätsstufe: 4
Nachweis: Herstellererklärung vom 30.08.2024 und EMICODE Zertifizierung (09.04.2024, Nr. 18562/23.02.97)			

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 29.05.2025 (4. Auflage)	11 Verklebungen und Abdichtungen im Innenraum	VVOC, VOC, SVOC Emissionen und Gehalt an Oximen	Qualitätsstufe: 4
Nachweis: Herstellererklärung vom 30.08.2024 und EMICODE Zertifizierung (09.04.2024, Nr. 18562/23.02.97)			

Produkt:
wedi 610

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1015

DGNB Neubau 2018

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt	12 Kleinflächige Verklebungen mechanisch belasteter Fugen; nicht betrachtet werden hier die Bereiche Glasbau, Fassade und Brandschutz	Chlorparaffine, Lösemittel, KWS	Qualitätsstufe: 4
Nachweis: Herstellererklärung vom 30.08.2024 und EMICODE Zertifizierung (09.04.2024, Nr. 18562/23.02.97)			

Produkt:
wedi 610

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1015

Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.

Produkte mit dem QNG-ready Siegel des Sentinel Holding Instituts eignen sich für Projekte, für welche das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt wird. QNG-ready Produkte erfüllen die Anforderungen des QNG Anhangdokument 3.1.3 "Schadstoffvermeidung in Baumaterialien". Das KfW-Kreditprogramm Klimafreundlicher Neubau mit QNG kann eine höhere Fördersumme ermöglichen.

Das EMICODE®-Prüfzeichen des von Herstellern getragenen Vereins GEV – Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e. V. ist vor allem im Bereich der Bodenverlegewerkstoffe relevant. Das EMICODE®-Siegel EC1^{PLUS} setzt als Premiumklasse noch einmal deutlich strengere Emissionsgrenzwerte als die anderen Siegelkategorien.

Produkt:
wedi 610

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1015

Rechtliche Hinweise

(*) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

Alle Kriterien finden Sie unter:
https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfkriterien%20f%C3%BCr%20Produkte

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH
Bötzinger Str. 38
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 761 590 481-70
info@sentinel-holding.eu
www.sentinel-holding.eu

Technisches Datenblatt

wedi 610® | Kleb- und Dichtstoff

- Elastischer Klebstoff für wedi Bauplatten und Duschen
- Wasserdichte Verklebung



Allgemeine Produktbeschreibung

wedi 610 ist ein vielseitig anwendbarer einkomponentiger Kleb- und Dichtstoff. Dieser wird als Systemkomponente für das wedi Abdichtungssystem verwendet.

Anwendungsbereiche

Für die Verklebung und Abdichtung der wedi Bauplatten und wedi Fundoelemente. Zum Befestigen von unterschiedlichsten Materialien an das wedi Bauplatten-/Fundosystem, wie Holz, Metalle (Aluminium, verzinktes Stahlblech, Edelstahl, Messing, Kupfer), Hart-PVC, Weich-PVC, Fliesen.

Produkteigenschaften

wedi 610 ist wasserbeständig und vulkanisiert mit Luftfeuchtigkeit zu einem elastischen Klebstoff aus. Dieser besitzt eine ausgezeichnete Witterungs- und Chemikalienbeständigkeit. wedi 610 ist lösemittel-, silicon- und PCP-frei und weist einen geringen Schrumpf auf. Der Kleb- und Dichtstoff ist anstrichverträglich im Sinne der DIN 52452, Teil 4.

Anforderungen an den Untergrund

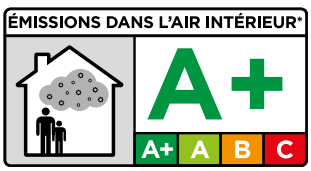
Die Haftflächen müssen fest, tragfähig, trocken, fett- und staubfrei sein. Jegliche Verunreinigungen, wie Trennmittel, Konservierungsmittel, Fett, Öl, Staub, Wasser, alte Kleb-/Dichtstoffe sowie andere die Haftung beeinträchtigende Stoffe müssen entfernt werden.

Verarbeitung

wedi 610 ist mit Druck auf die Haftfläche gleichmäßig aufzuspritzen. Hierbei eine Dicke des Klebstoffbetts von mindestens 2 mm einhalten, damit der ausgehärtete Klebstoff Bewegungen elastisch aufnehmen kann. Die Zeit bis zur Aushärtung kann durch Feuchtigkeitszufuhr und höhere Temperaturen verkürzt werden. Bei der flächigen Verklebung von dampfdichten Baustoffen sollte der wedi Kleb- und Dichtstoff zur Beschleunigung der Aushärtung befeuchtet werden. Das konkrete Aufbrauchdatum ist dem Gebindeaufdruck zu entnehmen und zu beachten.

Bei der Verwendung von wedi 610 als Abdichtung der Bauplatten/Fundostöße nach den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen ist ein beidseitiger Auftrag notwendig.

Farben, Lacke, Kunststoffe und andere Beschichtungsmaterialien müssen im Sinne der DIN 52452, Teil 1 mit wedi 610 verträglich sein und dürfen weder Bitumen oder Teer enthalten.



* Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risqué de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant A+ (très faibles emissions) à C (fortes emissions).

Angabe der Abgabe flüchtiger Stoffe, die ein Vergiftungsrisiko durch Einatmen darstellen, in die Raumluft auf einer Skala von A+ (sehr geringe Abgabe) bis C (hohe Abgabe).

CE
0799 (System 2+)

wedi GmbH
Hollefeldstraße 51
48282 Emsdetten

13
0799-CPR-132
DoP 0001

ETA-13/0385
ETAG 022 Teil 3

Bausatz mit wasserdichten Platten und weiteren Komponenten zur Herstellung einer Abdichtung unter einer Nutzschicht für die Verwendung in innen liegenden Nassbereichen
Klassifizierung des Systems und deklarierte Produkt- und Systemeigenschaften siehe Anhang 1 der ETA-13/0385

Technisches Datenblatt wedi 610 | Kleb- und Dichtstoff · ADBA82 · Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Technisches Datenblatt

Technische Eigenschaften

Basis	silanmodifiziertes Polymer, neutral vernetzend
Farbe	hellgrau
Härtungssystem	durch Luftfeuchtigkeit
Standvermögen	standfest, < 2 mm (DIN 52454-ST-U 26-23)
Spritzmenge	> 100 g/min (DIN 52456 – 6 mm)
Spez.-Gewicht	ca. 1,5 g/cm² (DIN 52451-PY)
Hautbildungszeit (+23°C/50%)	ca. 15 min.
Durchhärtung (+23°C/50%)	ca. 3 mm/24 Std.
Volumenänderung	< -3 % (DIN 52451-PY)
Zugfestigkeit (2 mm Film)	ca. 2,5 N/mm²
Reißdehnung (2 mm Film)	ca. 400 %
SHORE A-Härte	ca. 55 (DIN 53505, 4 Wochen +23°C/50%)
Max. Bewegungsaufnahme	10 %
Temperaturbeständigkeit	ca. -40°C bis +100°C
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +40°C (Bauteiltemperatur)

Verbrauch

8 bis 10 m pro Kartusche
15 bis 19 m pro Schlauchbeutel

Lieferform

310 ml Kartusche / 20 Stück pro Karton
600 ml Schlauchbeutel / 20 Stück pro Karton

Lagerung

Kühl und trocken zwischen +5°C und +25°C lagern.
Lagerfähigkeit siehe Verpackungsaufdruck (mind. 18 Monate im ungeöffneten Originalgebinde).

Sicherheitshinweis

keine

Auskünfte über Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten der wedi-Produkte, technische Empfehlungen oder Beratungen und sonstige Angaben unserer Mitarbeiter (anwendungstechnische Beratung) erfolgen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung. Sie befreien unseren Kunden und dessen Abnehmer nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen auf die Eignung der Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.

wedi GmbH • Hollefeldstraße 51 • 48282 Emsdetten • Telefon +49 2572 156-0 • Telefax +49 2572 156-133 • info@wedi.de • www.wedi.eu

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: wedi® 610

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Klebstoff/Dichtstoff auf Basis silanmodifizierter Polymere
Nur für gewerbliche Anwender.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: wedi GmbH
Straße/Postfach: Hollefeldstraße 51
PLZ, Ort: 48282 Emsdetten
Deutschland
WWW: www.wedi.de
E-Mail: info@wedi.de
Telefon: +49 (0)2572 / 156-0
Telefax: +49 (0)2572 / 156-3240
Auskunft gebender Bereich: Telefon: +49 (0)2572 / 156-240
E-Mail: TechSystem@wedi.de

1.4 Notrufnummer

GIZ-Nord, Göttingen, Deutschland,
Telefon: +49 551-19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Dieses Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)

Gefahrenhinweise: entfällt

Sicherheitshinweise: entfällt

Besondere Kennzeichnung

EUH208 Enthält Trimethoxyvinylsilan und Octadecansäure, 12-Hydroxy-, Reaktionsprodukte mit Ethylen-Diamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren

Durch Hydrolyse entsteht in geringen Mengen Methanol.
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Endokrinschädliche Eigenschaften, Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:
Das Produkt enthält keine als PBT oder vPvB eingestuften Stoffe.

CAS-Nr.	Bezeichnung	PBT/vPvB	ED Mensch	ED Umwelt
870-08-6	Dioctylzinnoxid		Liste II	Liste II

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Identifikatoren	Bezeichnung Einstufung	Gehalt
REACH 01-2119513215-52-xxxx EG-Nr. 220-449-8 CAS 2768-02-7	Trimethoxyvinylsilan Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H332. Skin Sens. 1B; H317.	< 2,5 %
REACH 01-2119979085-27-xxxx EG-Nr. 309-629-8 CAS 100545-48-0	Octadecansäure, 12-Hydroxy-, Reaktionsprodukte mit Ethylen-Diamin Skin Sens. 1B; H317. Spezifische Konzentrationsgrenzwerte (SCL): Skin Sens. 1: C ≥ 25%	< 1 %
REACH 01-2119971268-27-xxxx EG-Nr. 212-791-1 CAS 870-08-6	Dioctylzinnoxid STOT SE 2; H371.	< 1 %
REACH 01-2119537297-32-xxxx EG-Nr. 258-207-9 CAS 52829-07-9	Bis(2,2,6,6-Tetramethyl-4-piperidyl)sebacat Eye Dam. 1; H318. Repr. 2; H361f. Aquatic Acute 1; H400. Aquatic Chronic 2; H411. M-Faktoren: Aquatic Acute 1: M = 1.	< 1 %
REACH 01-2119496195-28-xxxx EG-Nr. 201-083-8 CAS 78-10-4	Tetraethylsilikat Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H332. Eye Irrit. 2; H319. STOT SE 3; H335.	< 1 %
EG-Nr. 200-659-6 CAS 67-56-1	Methanol Flam. Liq. 2; H225. Acute Tox. 3; H301. Acute Tox. 3; H311. Acute Tox. 3; H331. STOT SE 1; H370. Spezifische Konzentrationsgrenzwerte (SCL): STOT SE 1; H370: C ≥ 10 % / STOT SE 2; H371: 3 % ≤ C < 10 %	< 2,5 %

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

Zusätzliche Hinweise: Bei der Verwendung des Produktes entsteht: Methanol (Nebenprodukt/Verunreinigung)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Einatmen: Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Betroffene Stellen mit Wasser und Seife abwaschen. Kontaminierte Kleidung wechseln. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden. Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann bei bereits sensibilisierten Personen allergische Reaktionen auslösen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.
Durch Hydrolyse entsteht in geringen Mengen Methanol.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar. Im Brandfall können gefährliche Brandgase und Dämpfe entstehen.
Ferner können entstehen: Siliciumdioxid, Methanol, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Feuerschutzkleidung tragen.

Zusätzliche Hinweise: Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
Geeignete Schutzausrüstung tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen und anschließend in geschlossenem Behälter der Entsorgung zuführen. Verschüttetes Produkt zur Wiederverwendung nie in den Originalbehälter geben.
Bei größeren Mengen: Mechanisch aufnehmen (beim Abpumpen Ex-Schutz beachten).

Zusätzliche Hinweise: Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:
Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen.
Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
Geeignete Schutzausrüstung tragen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
Behälter dicht geschlossen, trocken und kühl aufbewahren.
Empfohlene Lagertemperatur: 10-35 °C.

Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse: 10 = Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht LGK 3

7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert
78-10-4	Tetraethylsilikat	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	12 mg/m³; 1,4 ppm
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	12 mg/m³; 1,4 ppm
		Europa: IOELV: TWA	44 mg/m³; 5 ppm
67-56-1	Methanol	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	260 mg/m³; 200 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden)
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	130 mg/m³; 100 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden)
		Europa: IOELV: TWA	260 mg/m³; 200 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden)

Biologische Grenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert	Parameter	Probenahme
67-56-1	Methanol	Deutschland: TRGS 903, Urin	15 mg/L	Methanol	bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende

Zusätzliche Hinweise: Durch Hydrolyse entsteht in geringen Mengen Methanol.

DNEL/DMEL:

Angabe zu Trimethoxyvinylsilan:
DNEL Arbeiter, systemisch, langzeitig, inhalativ: 27,6 mg/m³
DNEL Arbeiter, systemisch, langzeitig, dermal: 3,9 mg/kg bw/d
DNEL Verbraucher, systemisch, langzeitig, inhalativ: 18,9 mg/m³
DNEL Verbraucher, systemisch, langzeitig, dermal: 7,8 mg/kg bw/d
DNEL Verbraucher, systemisch, langzeitig, oral: 0,3 mg/kg bw/d

Angabe zu Octadecansäure, 12-Hydroxy-, Reaktionsprodukte mit Ethylen-Diamin:
DNEL Arbeiter, lokal, langzeitig, inhalativ: 3,35 mg/m³
DNEL Verbraucher, langzeitig, inhalativ: 0,83 mg/m³

Angabe zu Dioctylzinnoxid:
DNEL Verbraucher, systemisch, langzeitig, inhalativ: 0,0009 mg/m³
DNEL Verbraucher, systemisch, langzeitig, dermal: 0,025 mg/kg bw/d
DNEL Verbraucher, systemisch, langzeitig, oral: 0,0005 mg/kg bw/d

Angabe zu Bis(2,2,6,6-Tetramethyl-4-piperidyl)sebacat:
DNEL Verbraucher, systemisch, langzeitig, dermal: 0,8 mg/kg bw/d
DNEL Verbraucher, systemisch, langzeitig, oral: 0,4 mg/kg bw/d

Angabe zu Tetraethylsilikat:
DNEL Arbeiter, systemisch, langzeitig, inhalativ: 85 mg/m³
DNEL Arbeiter, systemisch, kurzzeitig, inhalativ: 85 mg/m³
DNEL Arbeiter, lokal, langzeitig, inhalativ: 85 mg/m³
DNEL Arbeiter, lokal, kurzzeitig, inhalativ: 85 mg/m³
DNEL Arbeiter, systemisch, langzeitig, dermal: 12,1 mg/kg bw/d
DNEL Arbeiter, systemisch, kurzzeitig, dermal: 12,1 mg/kg bw/d
DNEL Verbraucher, systemisch, langzeitig, inhalativ: 25 mg/m³
DNEL Verbraucher, systemisch, kurzzeitig, inhalativ: 25 mg/m³
DNEL Verbraucher, lokal, langzeitig, inhalativ: 25 mg/m³
DNEL Verbraucher, lokal, kurzzeitig, inhalativ: 25 mg/m³
DNEL Verbraucher, systemisch, langzeitig, dermal: 8,4 mg/kg bw/d
DNEL Verbraucher, systemisch, kurzzeitig, dermal: 8,4 mg/kg bw/d

PNEC:

Angabe zu Trimethoxyvinylsilan:
PNEC Wasser (Süßwasser): 0,4 mg/L
PNEC Wasser (Meerwasser): 0,04 mg/L
PNEC Sediment (Süßwasser): 1,5 mg/kg dw
PNEC Sediment (Meerwasser): 0,15 mg/kg dw

Angabe zu Dioctylzinnoxid:
PNEC Wasser (Süßwasser): 0,02798 mg/L
PNEC Wasser (Meerwasser): 0,002798 mg/L
PNEC Kläranlage: 100 mg/L

Angabe zu Bis(2,2,6,6-Tetramethyl-4-piperidyl)sebacat:
PNEC Wasser (Süßwasser): 0,018 mg/L
PNEC Wasser (Meerwasser): 0,0018 mg/L
PNEC Sediment (Süßwasser): 29 mg/kg dw
PNEC Sediment (Meerwasser): 2,9 mg/kg dw
PNEC Boden: 5,9 mg/kg dw

Angabe zu Tetraethylsilikat:
PNEC Wasser (Süßwasser): 0,192 mg/L
PNEC Wasser (Meerwasser): 0,0192 mg/L
PNEC Sediment (Süßwasser): 0,18 mg/kg dw
PNEC Sediment (Meerwasser): 0,018 mg/kg dw
PNEC Boden: 0,05 mg/kg dw

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz: Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen.
Filter Typ A (= gegen Dämpfe von organischen Verbindungen) gemäß EN 14387 benutzen.

Handschutz: Schutzhandschuhe gemäß DIN EN 374.
Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk und Neopren.
Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): > 480min
Schichtstärke: >0,7mm
Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille gemäß DIN EN ISO 16321-1:2022.

Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand bei 20 °C und 101,3 kPa	fest Form: pastös
Farbe:	grau
Geruch:	charakteristisch, schwach
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit:	Keine Daten verfügbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar

Flammpunkt/Flammbereich:	> 61 °C
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	Nicht anwendbar
Viskosität, dynamisch:	4500 - 7500 Pa*s (Tetraethylsilikat)
Löslichkeit:	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	3,18 log P(o/w) (Tetraethylsilikat) Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten. 1,1 log P(o/w) (Trimethoxyvinylsilan) Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dichte:	1,44 - 1,52 g/cm³
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften:	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Weitere Angaben:	Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Produkt härtet in Gegenwart von Feuchtigkeit unter Abspaltung von Methanol aus.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Feuchtigkeit schützen.
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Wasser

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Methanol

Thermische Zersetzung:	Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Wirkungen:

Die Aussagen sind von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Für das Produkt als solches liegen keine toxikologischen Daten vor.

Akute Toxizität (oral): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität (dermal): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität (inhalativ): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
ATEmix (berechnet): 868,30 mg/L

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Enthält Trimethoxyvinylsilan und Octadecansäure, 12-Hydroxy-, Reaktionsprodukte mit Ethylen-Diamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Spezifische Symptome im Tierversuch, Meerschweinchen: nicht sensibilisierend (OECD 406, read across)

Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Das Produkt enthält einen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften besitzt.

Sonstige Angaben:

Angabe zu Trimethoxyvinylsilan:
LD50, Ratte, oral: 7.120 - 7.236 mg/kg (OECD 401)
LD50, Kaninchen, dermal: 3.540 mg/kg
LC50, Ratte, inhalativ: 16,8 mg/L/4h (OECD 403)

Angabe zu Octadecansäure, 12-Hydroxy-, Reaktionsprodukte mit Ethylen-Diamin:
LD50, Ratte, oral: > 2.000 mg/kg
LC50, Ratte, inhalativ: > 5,05 mg/L/4h

Angabe zu Dioctylzinnoxid:
LD50 Ratte, oral: 2.500 mg/kg
LD50 Ratte, dermal: > 2.000 mg/kg (OECD 402)

Angabe zu Bis(2,2,6,6-Tetramethyl-4-piperidyl)sebacat:
LD50 Ratte, oral: > 2.000 mg/kg (OECD 423)
LD50 Ratte, dermal: > 3.170 mg/kg (OECD 402)
LC50 Ratte, inhalativ: 5 mg/L/4h

Angabe zu Tetraethylsilikat:
LD50 Ratte, oral: > 2.500 mg/kg
LD50 Oryctolagus cuniculus, dermal: 5.878 mg/kg
LC50 Ratte, inhalativ: > 16,8 mg/L/4h

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: Angabe zu Bis(2,2,6,6-Tetramethyl-4-piperidyl)sebacat:
Nach bisherigen Erfahrungen ist eine Fischtoxizität nicht zu erwarten.
LC50 Oryzias latipes (Reiskärpfling): 5,29 mg/L/96h
Daphnientoxizität:
LC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 8,58 mg/L/48h
Algentoxizität:
EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge): 0,705 mg/L/72h

Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Angabe zu Trimethoxyvinylsilan: BSB, 28 Tage: 51%. Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:
3,18 log P(o/w) (Tetraethylsilikat)
Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.
1,1 log P(o/w) (Trimethoxyvinylsilan)
Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine als PBT oder vPvB eingestuften Stoffe.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält einen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer: 08 04 10 = Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen

Empfehlung: Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet: Sondermüllverbrennung mit behördlicher Genehmigung. Verbrennung mit behördlicher Genehmigung.

Verpackung

Abfallschlüsselnummer: 15 01 02 = Verpackungen aus Kunststoff

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: entfällt
ADN: ID 9003

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: Nicht eingeschränkt
ADN: ID 9003, STOFFE MIT EINEM FLAMMPUNKT ÜBER 60 °C UND HÖCHSTENS 100 °C

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: entfällt
ADN: Klasse 9, Code: M12

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:
entfällt

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlich: Stoff/Gemisch ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht für die Umwelt gefährlich.
Meeresschadstoff - IMDG: nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Binnenschiffstransport (ADN)

Gefahrzettel: -
Beförderung zugelassen: T
Ausrüstung erforderlich: PP

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse: 10 = Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht LGK 3
Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend
Technische Anleitung Luft: 5.2.5.
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:
Keine Daten verfügbar

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt <= 125mL

Gefahrenhinweise: EUH208 Enthält Trimethoxyvinylsilan und Octadecansäure, 12-Hydroxy-, Reaktionsprodukte mit Ethylen-Diamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Sicherheitshinweise: entfällt
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:
Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: 20, 40, 69, 75

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

H225 = Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 = Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301 = Giftig bei Verschlucken.
H311 = Giftig bei Hautkontakt.
H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 = Verursacht schwere Augenschäden.
H319 = Verursacht schwere Augenreizung.
H331 = Giftig bei Einatmen.
H332 = Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 = Kann die Atemwege reizen.
H361f = Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H370 = Schädigt die Organe.
H371 = Kann die Organe schädigen.
H400 = Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411 = Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH208 = Enthält Trimethoxyvinylsilan und Octadecansäure, 12-Hydroxy-, Reaktionsprodukte mit Ethylen-Diamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH210 = Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Grund der letzten Änderungen: Änderung in Abschnitt 1.4: Notrufnummer
Änderung in Abschnitt 1: Allgemeine Verwendung

Erstausgabedatum: 4.11.2009

Datenblatt ausstellender Bereich:
siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Abkürzungen und Akronyme:
Acute Tox.: Akute Toxizität
ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
Aquatic Acute: Gewässergefährdend - akut
Aquatic Chronic: Gewässergefährdend - chronisch
AS/NZS: Australische/neuseeländische Norm
BSB: Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS: Chemical Abstracts Service
CFR: Code of Federal Regulations
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC50: Effektive Konzentration 50%
EG: Europäische Gemeinschaft
EN: Europäische Norm
EQ: Freigestellte Mengen
EU: Europäische Union
Eye Dam.: Augenschädigung
Eye Irrit.: Reizwirkung auf die Augen
Flam. Liq.: Entzündbare Flüssigkeit
IATA: Verband für den internationalen Lufttransport
IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
IMDG-Code: Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
LC50: Median-Letalkonzentration
LD50: Letale Dosis 50%
log P(o/w): Verteilungskoeffizient Octanol/Wasser
MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
M-Faktor: Multiplikationsfaktor
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OSHA: Arbeitsschutzadministration, Amerika
PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
Repr.: Reproduktionstoxizität
RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
Skin Sens.: Sensibilisierung der Haut
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

wedi GmbH | Hollefeldstraße 51 | 48282 Emsdetten

Sentinel Haus
Merzhauser Straße 74
D-79100 Freiburg i. Br.

Meiners, Daniel
Emsdetten, 30. August 2024

Herstellererklärung wedi 610

Sehr geehrter Herr Muhlke,

hiermit bestätigen wir nach besten Wissen und Gewissen, basierend auf den Informationen unserer Lieferanten, dass das Produkt: wedi 610 Kleb- und Dichtstoff.

- kein Chlorparaffine, (< 0,1 % (w), kurz-, mittel- oder langkettig),
- keine organischen Lösemittel oder VOC (<1,0%)
- Keine Kohlenwasserstoff-Weichmacher (<0,1%)
- Keine halogenierten Treibmittel (<0,1%) und
- Kein TCEP, PBB und PBDE (<0,1%)

als absichtlich zugesetzte Komponenten enthält.

Der GISCODE des Produktes ist RS10

Mit freundlichen Grüßen
wedi GmbH



Andreas Fürer
Geschäftsführer

Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.

GEV EMICODE®

Lizenzerteilung zur Führung des EMICODE

Lizenzierungs-Nummer: 18562/23.02.97

Für den Artikel wedi 610

wird auf Antrag vom 08.04.2024

unter Bezugnahme auf die Einstufung gemäß den nach § 10 der GEV-Zeichensatzung festgelegten Richtlinien

namens der Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V. für den oben genannten Artikel nach § 5 Abs. 4 der GEV-Zeichensatzung die Lizenz zur Führung des GEV-Zeichens

GEV-EMICODE® EC 1 PLUS sehr emissionsarm

erteilt. Damit erfüllt dieser Artikel die rückseitig aufgeführten Kriterien.
Die Firma ist ordentliches Mitglied der GEV.

Der Geschäftsführer
Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe,
Klebstoffe und Bauprodukte e.V.
Völklinger Straße 4 · D-40219 Düsseldorf

OM004 09.04.2024
gültig bis 09.04.2029

Hinweise zu den Voraussetzungen über die Vergabe der Lizenz für den EMICODE

Das gemäß vorseitiger Lizenz eingestufte Produkt hat nach der Satzung und den Richtlinien des Technischen Beirats der GEV u.a. den folgenden Kriterien zu genügen:

- Das Produkt entspricht allen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere denen des Chemikalienrechtes und seiner Verordnungen.
- Das Produkt ist nach der Definition der TRGS 610 lösemittelfrei, sofern es sich nicht um ein Oberflächenprodukt handelt. Soweit es einer Produktgruppe nach GISCODE zuzuordnen ist, wird diese angegeben.
- Für das Produkt wird ein Sicherheitsdatenblatt nach lokalem Recht in der jeweils aktuellen Fassung erstellt.
- Krebserregende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Stoffe der Klassen 1A und 1B werden dem Produkt bei der Herstellung nicht zugesetzt.
- Die Prüfung des Produktes erfolgt nach der definierten „GEV-Prüfmethode“. Die VOC-Bestimmung wird dabei in einer Prüfkammer nach dem Tenax-Thermodesorptions-Verfahren mit nachgeschalteter GC/MS-Analyse durchgeführt.
- Die Einstufung in EMICODE-Klassen erfolgt entsprechend den nachstehenden Bezeichnungen und TVOC/TSVOC-Konzentrationsbereichen. Zur Produktkennzeichnung ist die zutreffende EMICODE-Klasse zu verwenden:

1) Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte

Parameter	EC 1 PLUS	EC 1	EC 2
	max. zulässige Konzentration [µg/m³]		
TVOC nach 3 Tagen	≤ 750	≤ 1000	≤ 3000
TVOC nach 28 Tagen	≤ 60	≤ 100	≤ 300
TSVOC nach 28 Tagen	≤ 40	≤ 50	≤ 100
R-Wert basierend auf AgBB-NIK-Werten nach 28 Tagen	1	-	-
Summe der nicht bewertbaren VOC	≤ 40	-	-
Formaldehyd nach 3 Tagen	≤ 50	≤ 50	≤ 50
Acetaldehyd nach 3 Tagen	≤ 50	≤ 50	≤ 50
Summe von Form- und Acetaldehyd	≤ 0,05 ppm	≤ 0,05 ppm	≤ 0,05 ppm
Summe von flüchtigen K1A/K1B Stoffen nach 3 Tagen	≤ 10	≤ 10	≤ 10
Jeder flüchtige K1A/K1B Stoff nach 28 Tagen	≤ 1	≤ 1	≤ 1

2) Oberflächenbehandlungsmittel für Parkett, mineralische Böden und elastische Bodenbeläge

Parameter	EC 1 PLUS	EC 1	EC 2
	max. zulässige Konzentration [µg/m³]		
Summe TVOC + TSVOC nach 28 Tagen	≤ 100 davon max. 40 SVOC	≤ 150 davon max. 50 SVOC	≤ 450 davon max. 100 SVOC
Formaldehyd nach 3 Tagen	≤ 50	≤ 50	≤ 50
Acetaldehyd nach 3 Tagen	≤ 50	≤ 50	≤ 50
Jeder flüchtige K1A/K1B Stoff nach 3 Tagen	≤ 10	≤ 10	≤ 10
Jeder flüchtige K1A/K1B Stoff nach 28 Tagen	≤ 1	≤ 1	≤ 1